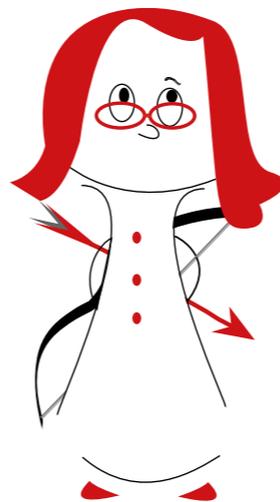


Album-Cover richtig gestalten

Musik professionell verpackt

Workshop von Christine Schweitzer
23. UDI | Jazzforum 17.11.2016



CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen

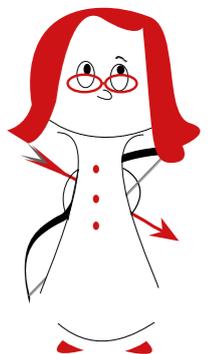
Lützowstraße 4 · 50674 Köln
www.schweitzer-design.com

Veröffentlichung der CD – Auswirkungen auf den Gestaltungsprozess

Veröffentlichung bei einem großen Label Neben den offensichtlichen Vorteilen wie professioneller Vermarktung, dem Vertrieb und Promotion und hat der Künstler oft wenig Mitspracherecht bei der Gestaltung, Kommunikation zwischen Künstler und Gestalter oftmals nicht direkt, sondern über den Produktmanager. Umso wichtiger ist es hier, sich als Künstler schon im Vorfeld Gedanken zum Artwork zu machen und seine Vorstellung verbalisieren zu können.

Veröffentlichung bei kleineren Labels Kosten liegen meist beim Künstler, aber größeres Mitspracherecht beim Artwork, u.U. direkte Abstimmung mit dem Grafiker.

Veröffentlichung in Eigenregie: komplette Kontrolle über das Layout – Übernahme aller Kosten und volle Verantwortung für das Produkt.



Das Cover

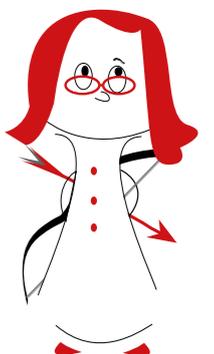
Grundsatzentscheidung: Cover mit dem Foto des Künstlers bzw. des Ensembles oder Konzept-Cover

Aspekt der Vermarktung und inhaltliche Erwägungen

- ♦ verkauft die CD durch den Namen des Künstlers?
abhängig vom Bekanntheitsgrad des Künstlers / ein Künstler oder ein Ensemble soll bekannt gemacht werden / personenbezogenes Porträt des Künstlers
- ♦ das Album hat ein ansprechendes und kommerziell interessantes Thema/Konzept, das sich visuell gut umsetzen lässt

Praktische Erwägungen

- ♦ Kann ein professionelles Fotoshooting terminlich umgesetzt und finanziert werden?
Hohe Kosten und hoher zeitlicher Aufwand



Künstlerfoto auf dem Cover

a. gelungene Fotoshootings

geeignete Location(s) suchen – Fragestellungen dabei sind z.B. der Charakter der Musik oder wo der Focus der Aufmerksamkeit liegen soll (Künstlerporträt/Künstler eher beiläufig in einem z.B. belebteren oder aufmerksamkeitsstarken Hintergrund)

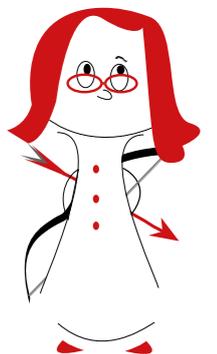
unbedingt mehrere Outfits mitnehmen!

einen kritischen Begleiter mitnehmen, der auf Details achtet und ggf. einschreitet

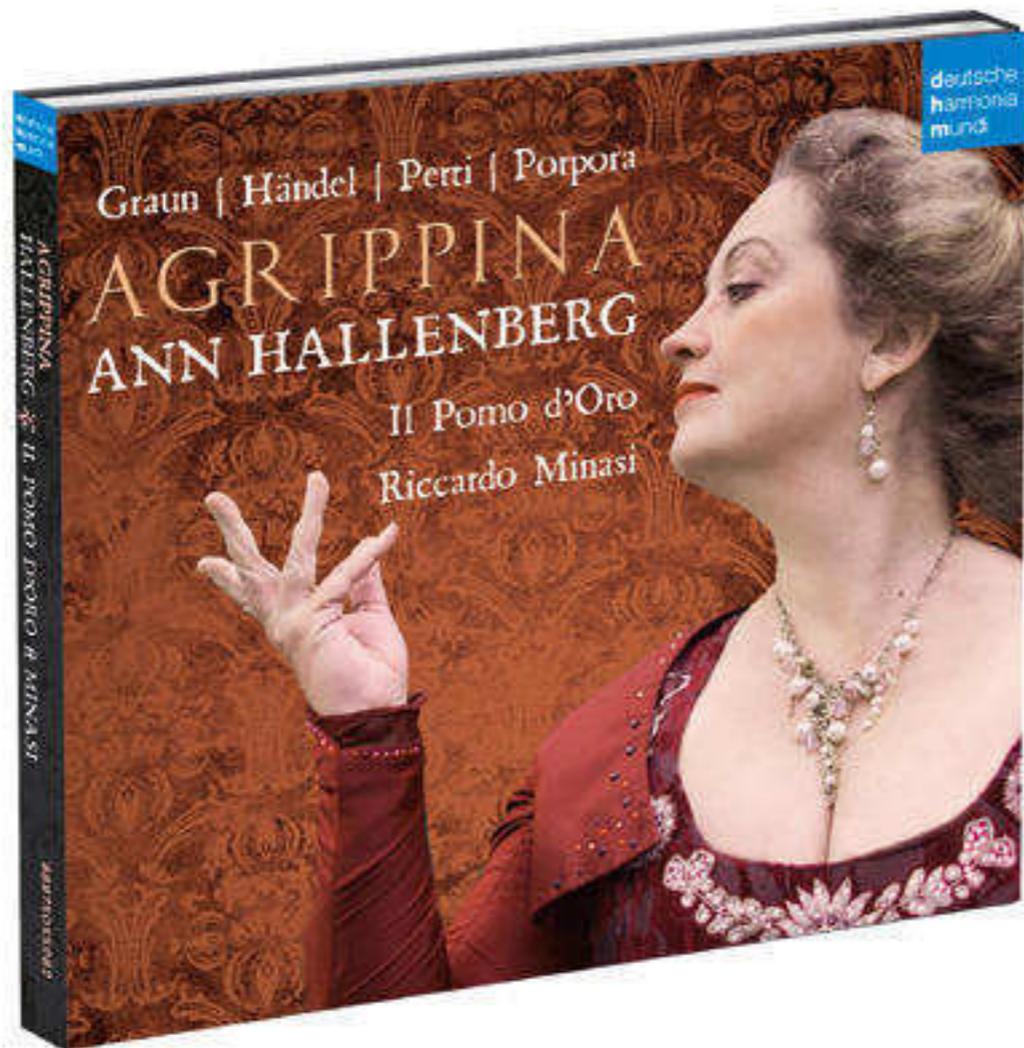
bei Ensemblefotos: neben Gruppenbildern alle Bandmitglieder vor dem gleichen Hintergrund einzeln fotografieren, damit ggf. montiert werden kann.

Immer genügend Raum um den zu Fotografierenden lassen – Ausschnitte kann der Grafiker dann selber wählen!!

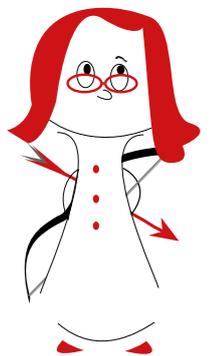
Wenn möglich, nicht nur an einer ausgewählten Location fotografieren, sondern auch Studio-Fotos – eventuell kann in einen passenden Hintergrund montiert werden!





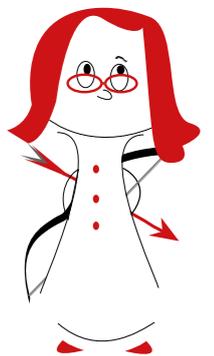


CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen





CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen





deutsche
harmonia
mundi

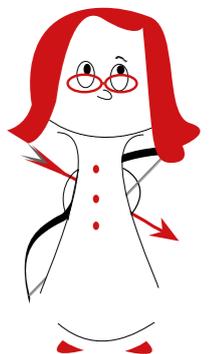
Stefan Temmingh

Dorothee Miels

Inspired by Song

The Gentleman's Band

CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



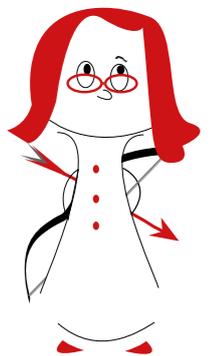


CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



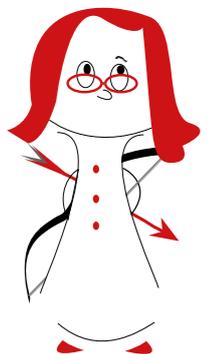


CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



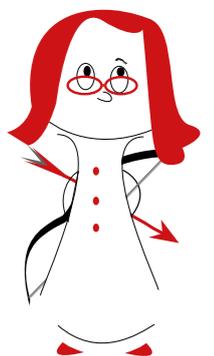


CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



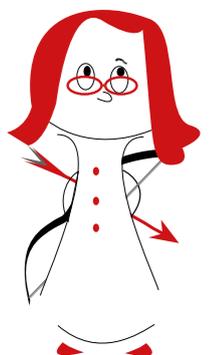


CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen

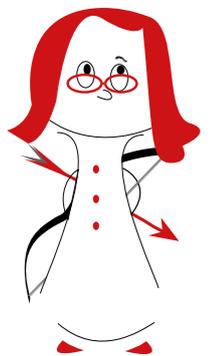


Plan B: Künstlercover ohne Fotoshooting

Es war keine Zeit/kein Geld für ein professionelles Shooting –
oder das Shooting war nur mäßig bis gar nicht erfolgreich –
trotzdem soll der Künstler auf's Cover.

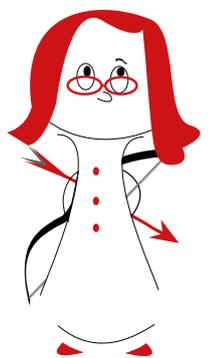


Beispiel I: 30 Jahre Lautten Compagney



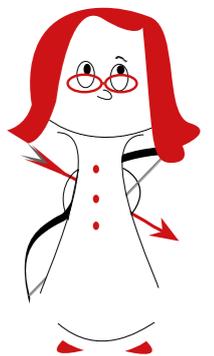


CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



Beispiel II: Simpson – The Seasons – Sirius Viols

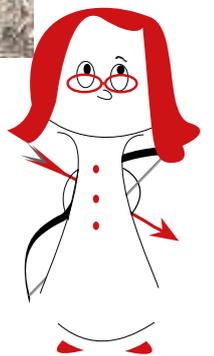
Fotoshooting nicht wie erwartet ausgefallen – Vorauswahl, die die Plattenfirma getroffen hatte:

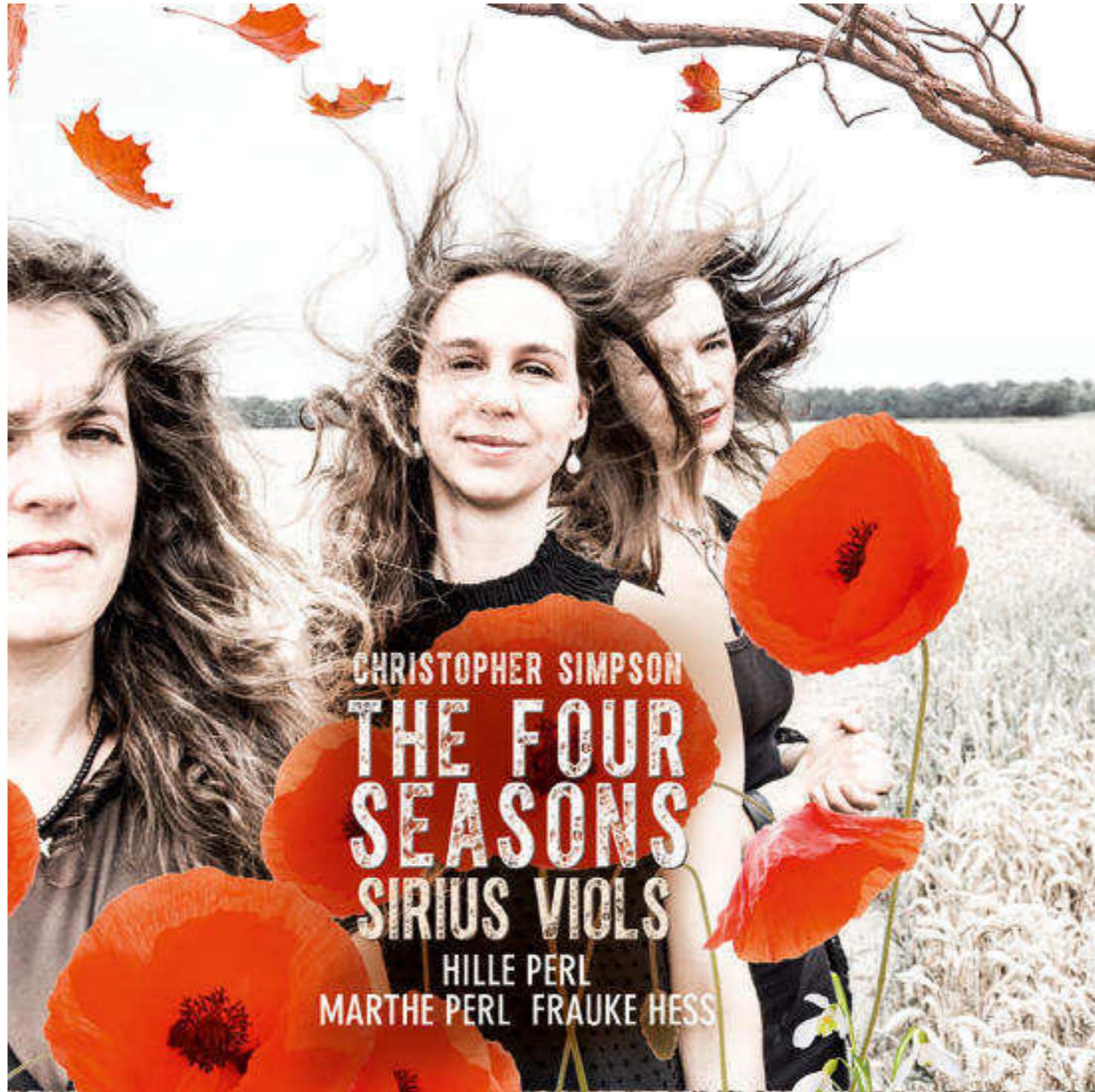


von Sony verworfene Bilder

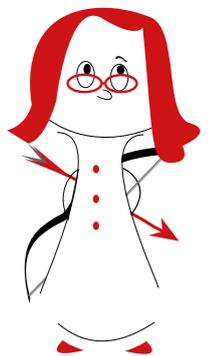


CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



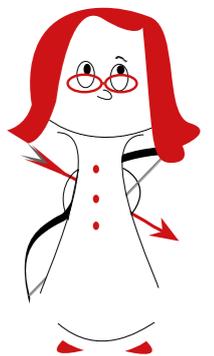


CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



Beispiel III: Valer Sabadus / Nuria Rial – Sacred Arias

Priority Artists – sollten eigentlich beide auf das Cover, aber aus terminlichen Gründen kein gemeinsames Shooting möglich





CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen

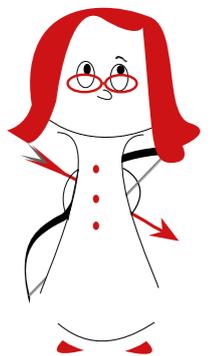


Beispiel IV: Bella è la donna mia · Vivante

Gegenlichtaufnahme aus
Video, Silhouetten
nachgezeichnet



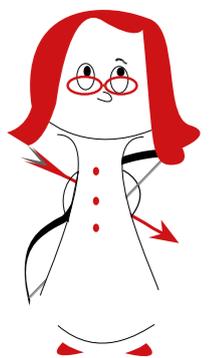
CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



weitere Beispiele:



CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



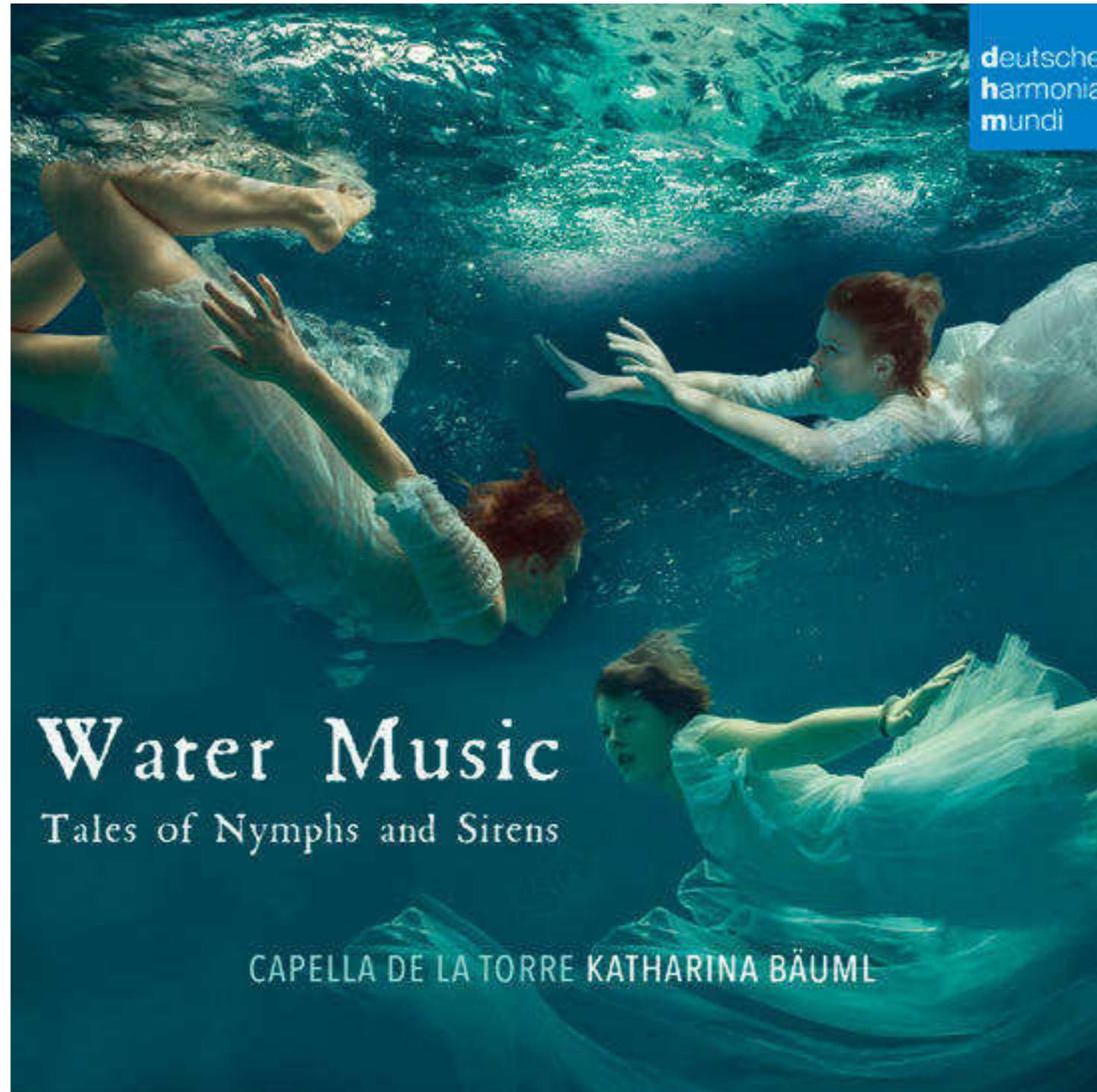
Konzept-Cover

für den Grafiker die größere Herausforderung: Entwicklung einer Idee, das Konzept der CD bzw. der Charakter der Musik ins Visuelle zu „übersetzen“ – idealerweise korrespondieren musikalische und visuelle Idee.

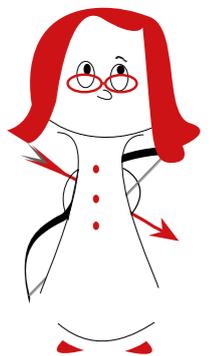
Herangehensweisen und Fragestellungen für ein Konzeptcover:

- ♦ manchmal ergibt sich schon aus dem Albumtitel ein passendes Motiv, auch die Titel des Tracklistings können Inspiration sein
- ♦ Erzählt die Musik eine Geschichte, die sich im Cover darstellen lässt?
Gibt es eine außermusikalische Idee, die der Musik zugrunde liegt?
- ♦ Gibt es ein übergeordnetes Thema?
- ♦ geographische Anknüpfungspunkte?
- ♦ Bezug zu anderen Kulturen?
- ♦ zeitliche Anknüpfungspunkte (z.B. 1960er Jahre)?
- ♦ Charakter / Stimmung der Musik?
- ♦ Besonderheiten der Instrumente, Besonderheiten in der Notation
- ♦ musikimmanente Besonderheiten (kann z.B. ein charakteristischer Rhythmus visuell umgesetzt werden?)

B) Konzept-Cover

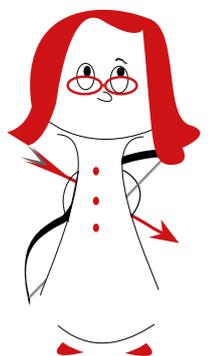


CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen





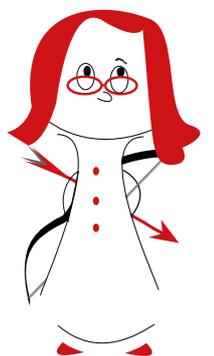
CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen





CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen

Ciaconna – ursprünglich span. Volkstanz aus dem 16. Jh. –
das Ensemble improvisiert mit Jazz-Musikern über Ciaconnas



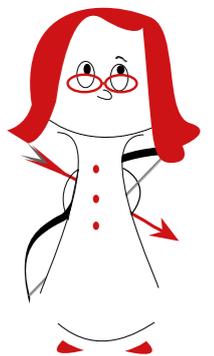
deutsche
harmonia
mundi



DOMENICO GALLO
12 Sonate a quattro
CONCERTO MELANTE

Detail Hahnenfeder – greift Namen des Komponisten auf *gallo* – der Hahn

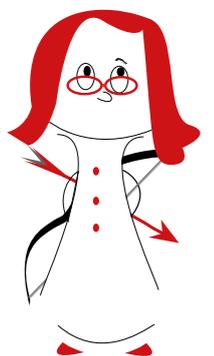
CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen

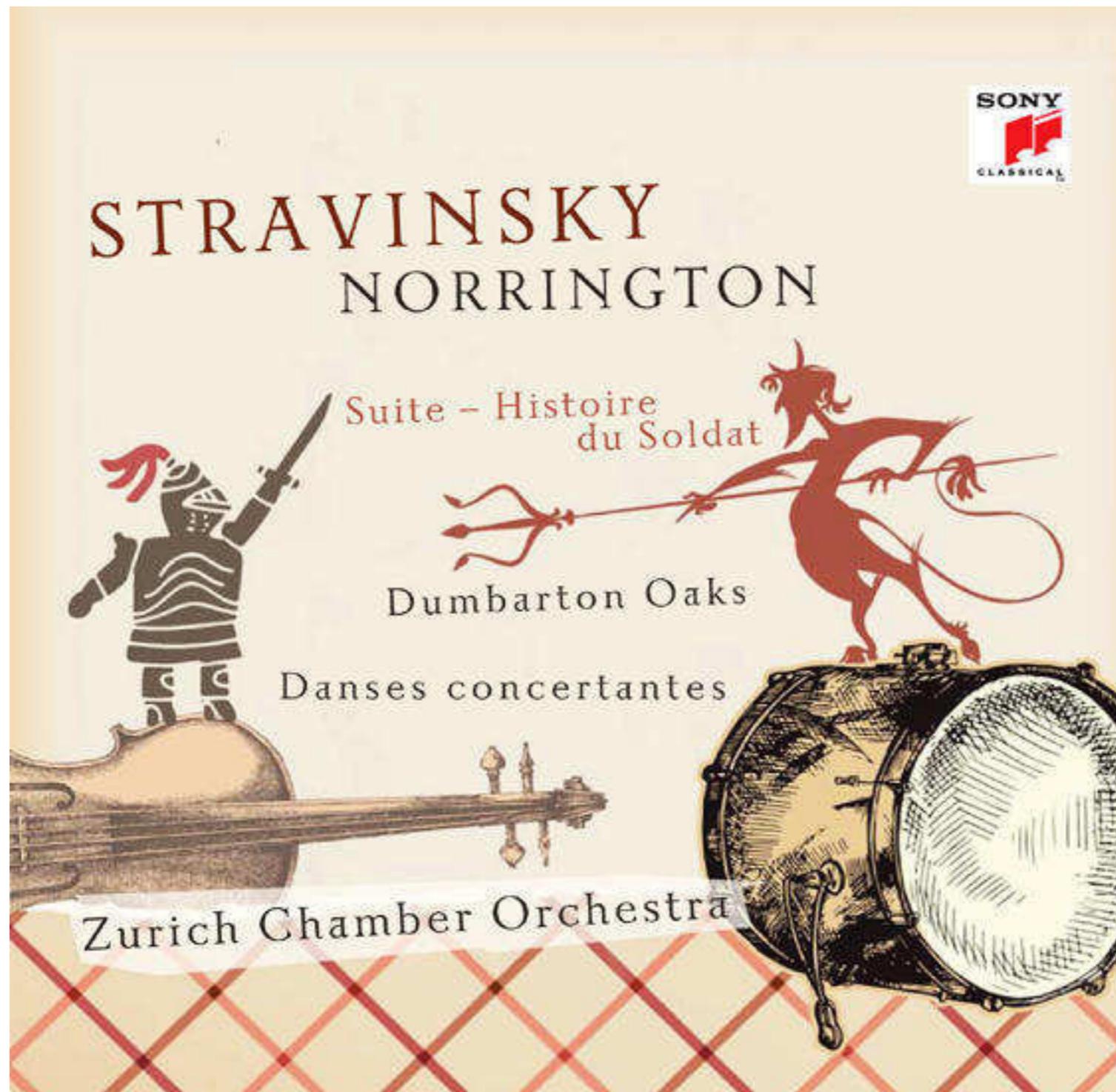




Opernduette als Zweikampf mit Blumen

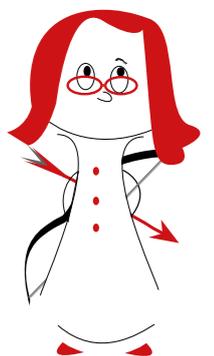
CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen

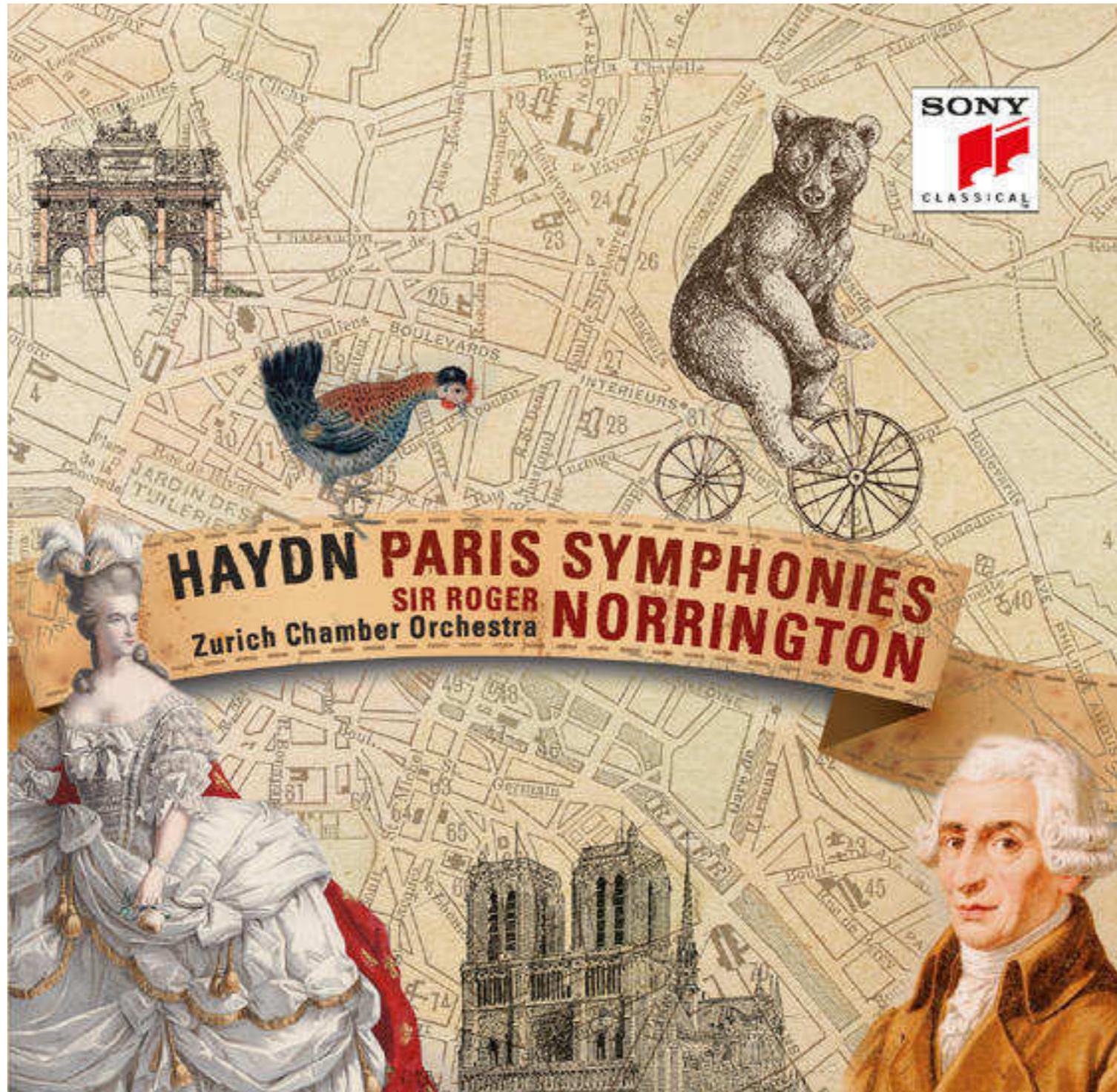




inhaltlich erzählende Cover: ausgehend vom Werktitel
und Programminhalt der CD

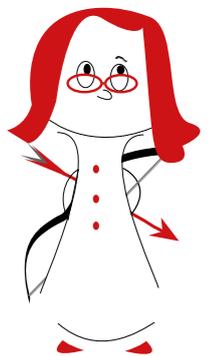
CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen

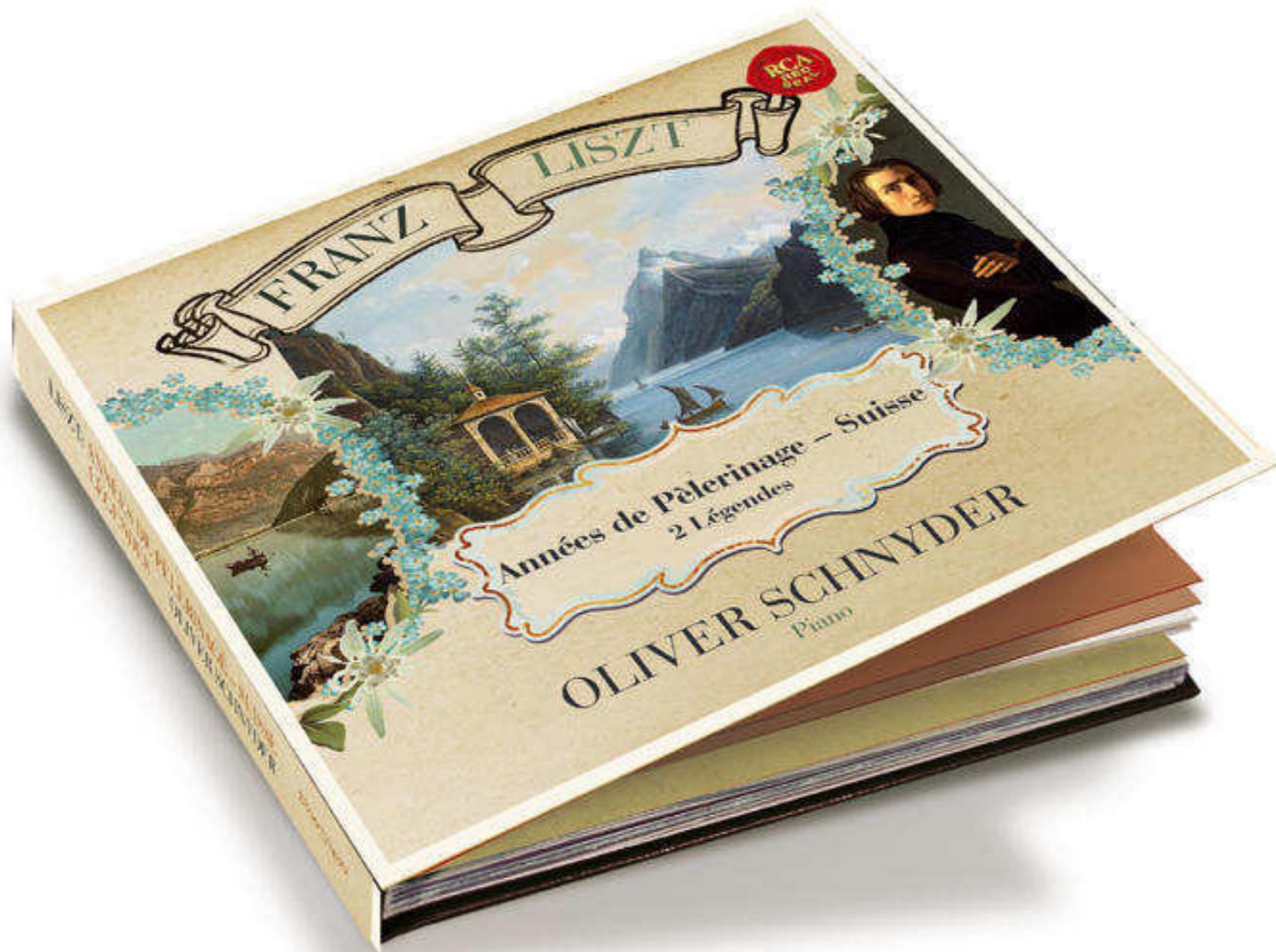




Werktitel & geographischer Bezug

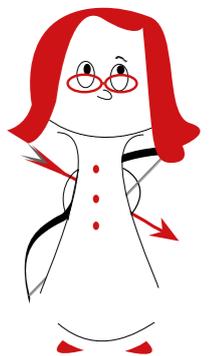
CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen

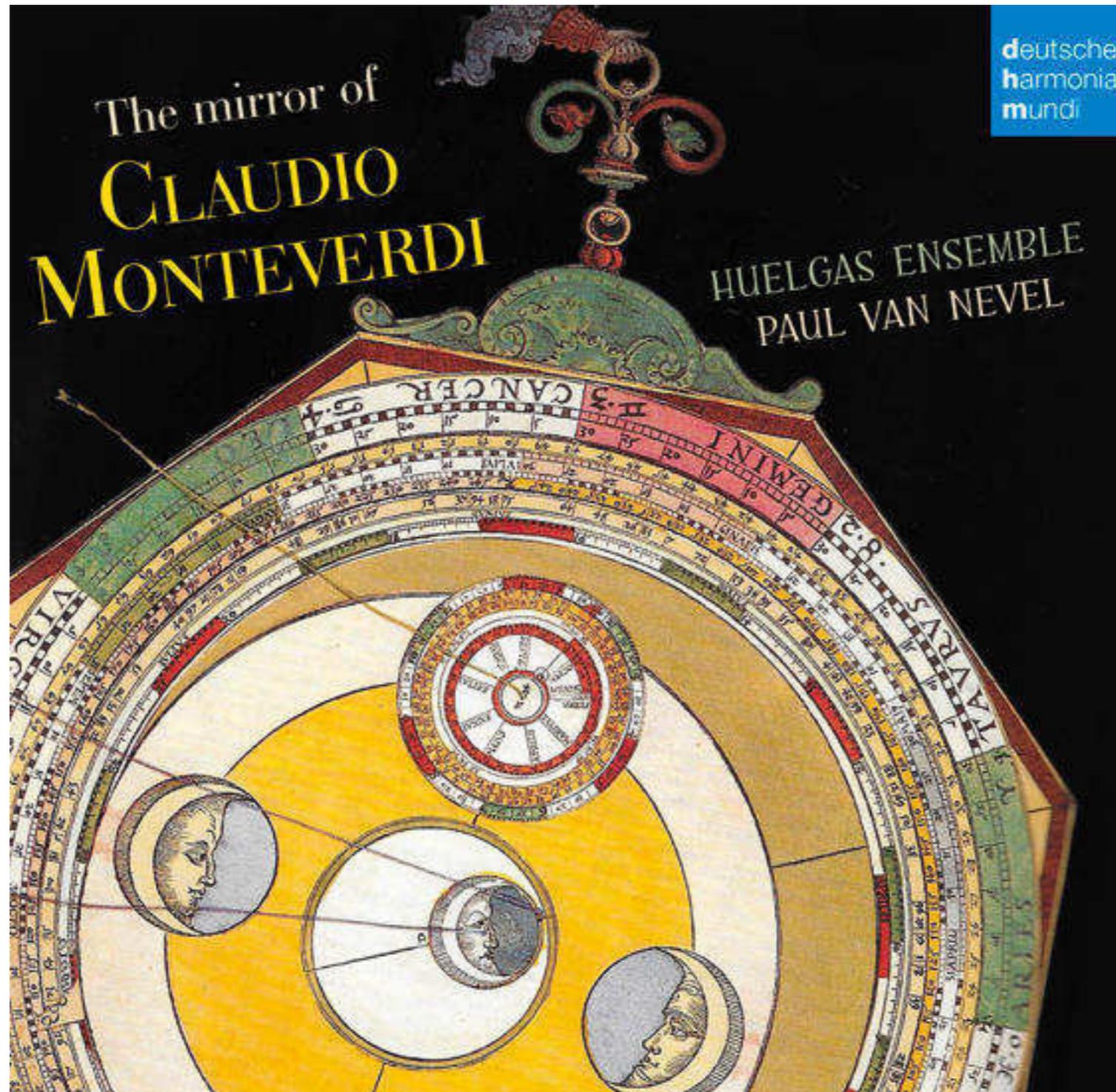




inhaltlich erzählende Cover:
Franz Liszt bereist mit seiner Geliebten die Schweiz

CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen

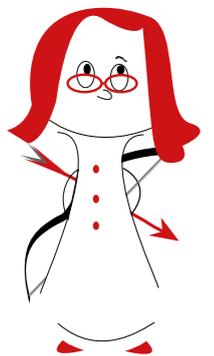




Thema: Moderner Stil / Alter Stil

alte Darstellung, im 15. Jh. aber sehr moderne Idee eines „Zeitmessers“

CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



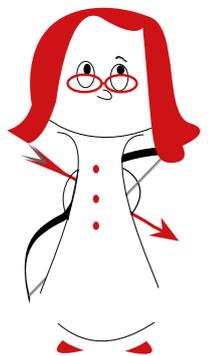


visuelle Umsetzung des Titels – Bezug auf drei Komponisten

Vivaldi – Il pere rosso – der rote Priester

Locatelli – der Teufelsgeiger und Leclair – der wie ein Engel spielte

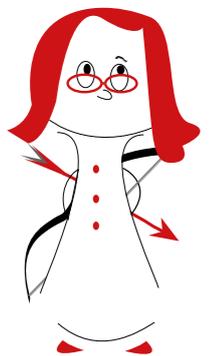
CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen

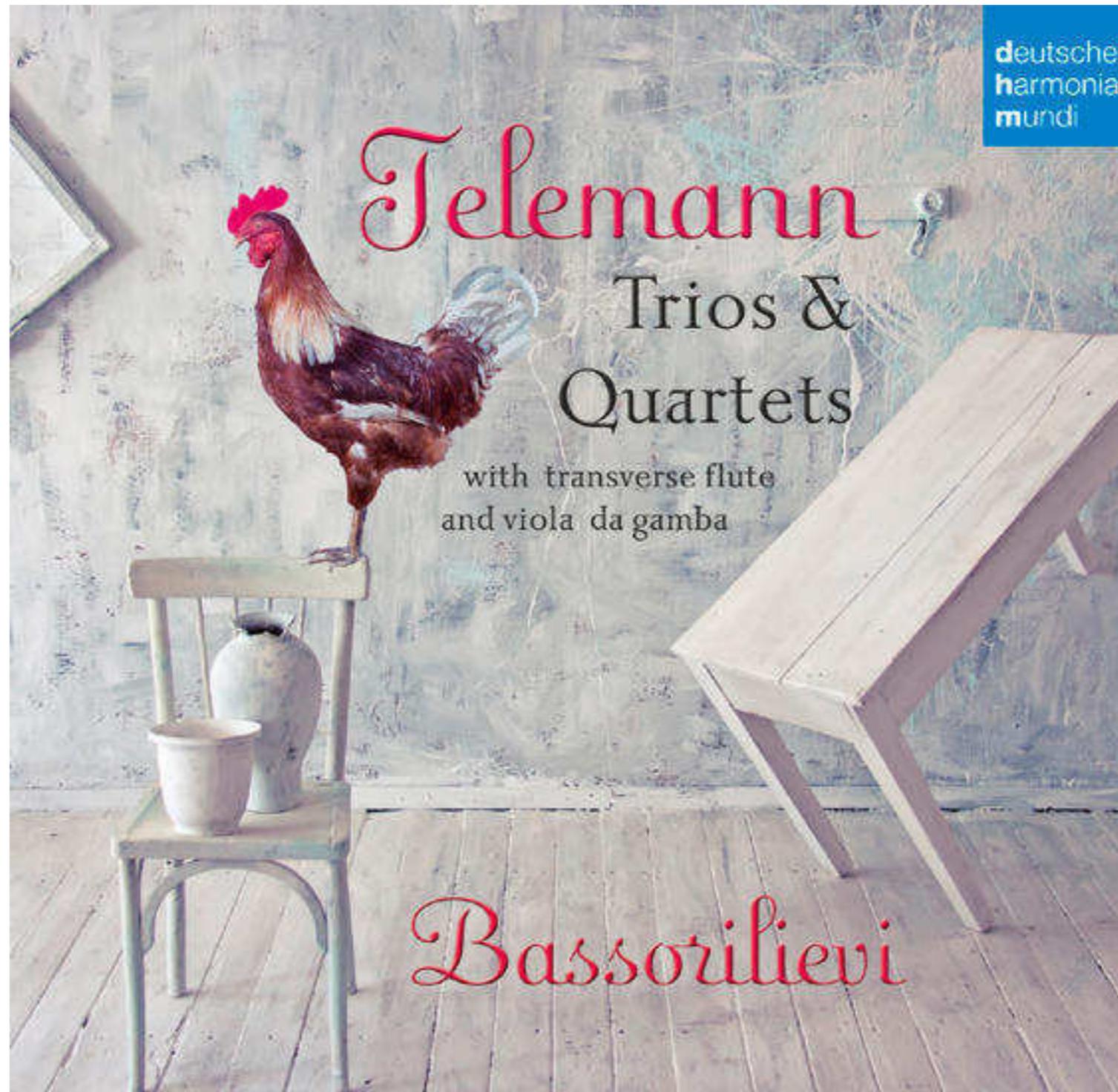




geographischer Bezug – Venezianer Vivaldi,
Stimmung der Musik

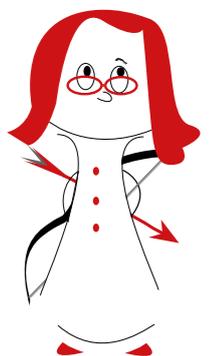
CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen

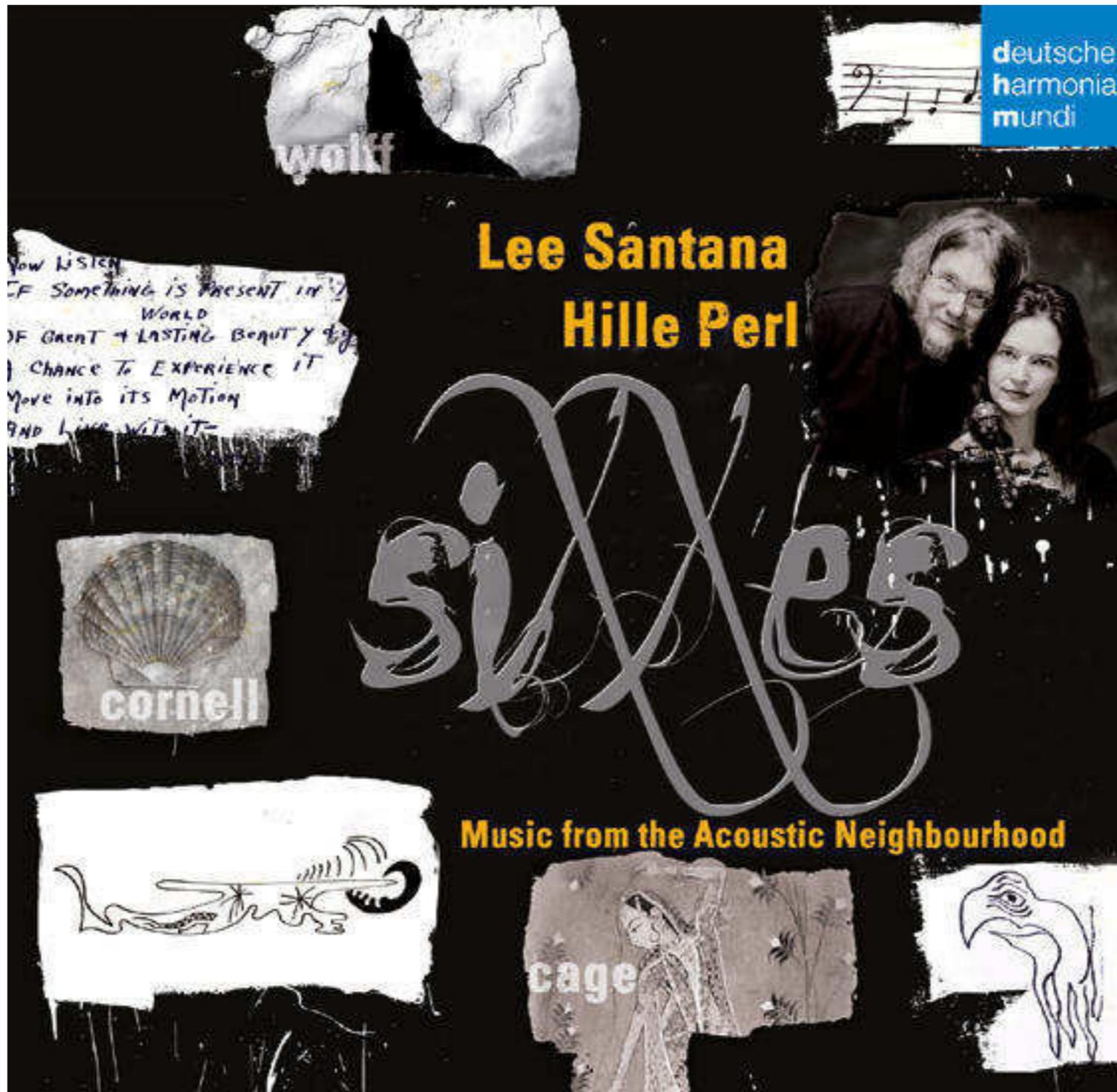




„Kammermusik“

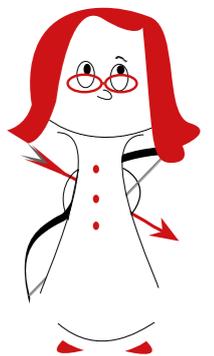
CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen





Elemente aus Partituren / kulturelle Bezüge der Kompositionen

CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



Der Einsatz von Schrift

Die Auswahl einer passenden Schrift ist weitgehend Geschmackssache. Eine Schrift sollte nach Möglichkeit passend zum Sujet, auf jeden Fall aber zum Bild gewählt werden. Unter Umständen kann sie auch kontrastierend eingesetzt werden – das bleibt dem Geschmack der Verantwortlichen überlassen.

Es sollte unbedingt auf gute Lesbarkeit geachtet werden – in Zeiten zunehmender Bedeutung des Vertriebs über das Internet (Titel und Künstler sollten auch in der Ansicht bei Amazon lesbar sein) und digitalen Downloads um so wichtiger!

Grundregeln zum Umgang mit Schrift auf einem CD-Cover

gute Lesbarkeit:

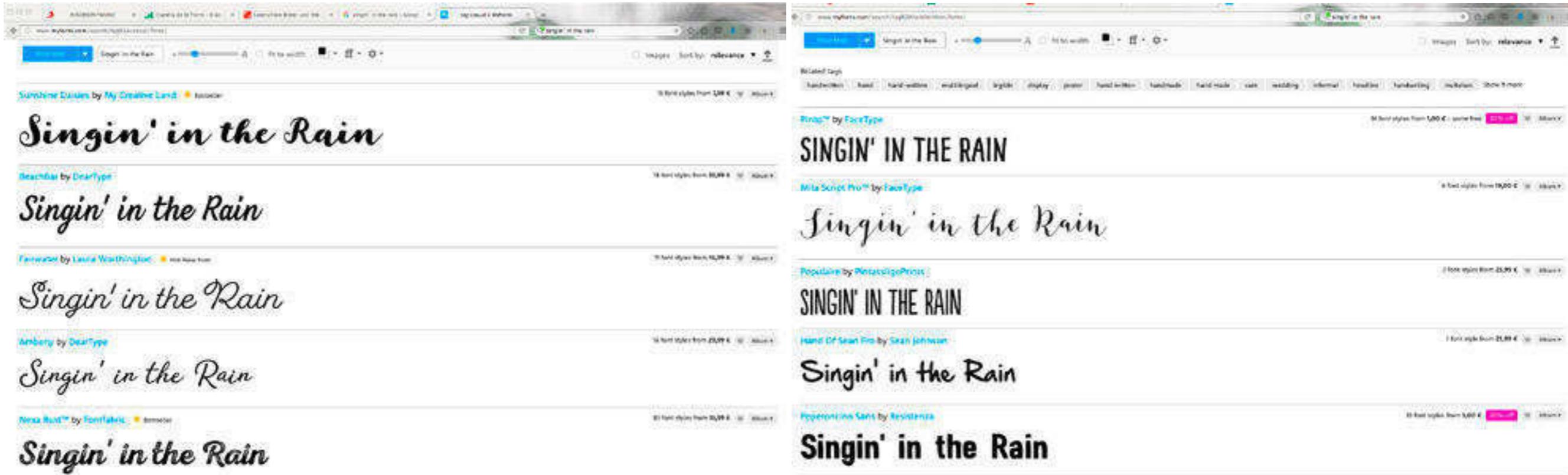
- ♦ die Schrift sollte sich deutlich vom Hintergrund abheben
Haupttitel und -künstler sollten ebenso aus einiger Entfernung im CD-Regal wie auch in der Bildschirm-Ansicht z.B. bei Amazon lesbar sein.

Sparsam mit Texten auf dem Cover umgehen:

ein Zuviel an schriftlicher Information vermeiden!

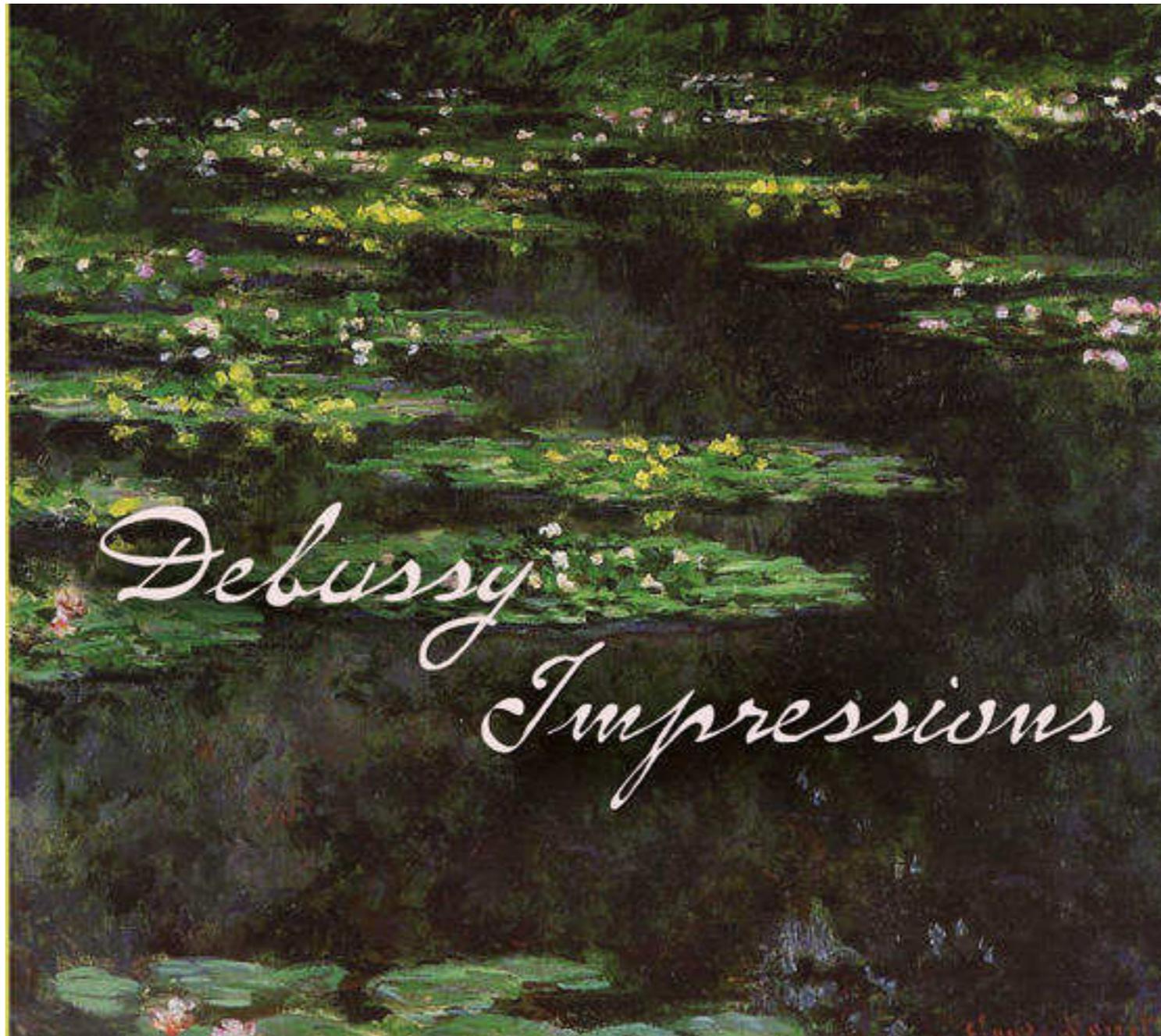
- ♦ Haupttitel, gegebenenfalls kurzer Untertitel, Künstlername(n)
- ♦ Maximal **zwei unterschiedliche, kontrastierende Schriften** – zuviele unterschiedliche Fonts: unruhig – und unprofessionell
- ♦ **ausgefallene Schriften** wie handschriftliche Fonts sparsam einsetzen (z.B. beim Haupttitel), nie auf Kosten der Lesbarkeit!

Auswahl geeigneter Schriften



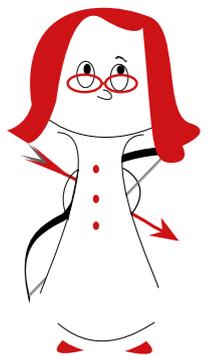
Vergleich der Covertexte in unterschiedlichen Fonts
in welcher Schrift sehen Titel und Künstlernamen
am stimmigsten aus?

Auf Websites wie www.myfonts.com kann so lange ausprobiert werden,
bis man die ideale Schrift gefunden hat!



Handschrift Claude Monets auf Covergemälde von Monet
für den Impressionisten Debussy

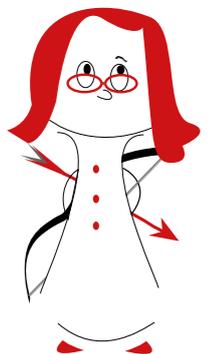
CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen





Art-Deco-Typo für zwei Fassungen von *Le Sacre du Printemps*
Versionen von 1913 und 1967

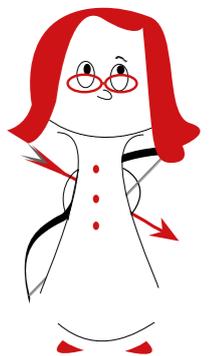
CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen





Art-Deco-Typo für französische Musik der 1920er Jahre

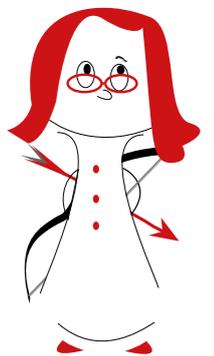
CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen





verschnörkelter Schriftzug im Kontrast zur Kühle des Hintergrunds –
immerhin ist es Alison Balsoms Weihnachtsalbum!

CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



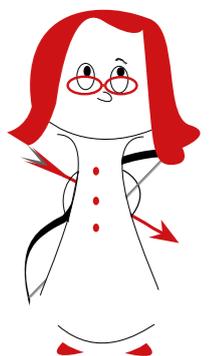


griechische Anmutung



römische Anmutung

CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



Das Inlay der CD

im oberen Bereich des Inlays:

Ggf. Label-Logo

Titel/Untertitel der CD

Klappentext

im Mittelteil:

Tracklisting (eventuell gekürzt)

Namen der Künstler, Instrumente

Künstler-/Band-Logo

im unteren Bereich:

Websites (Künstler, Label)

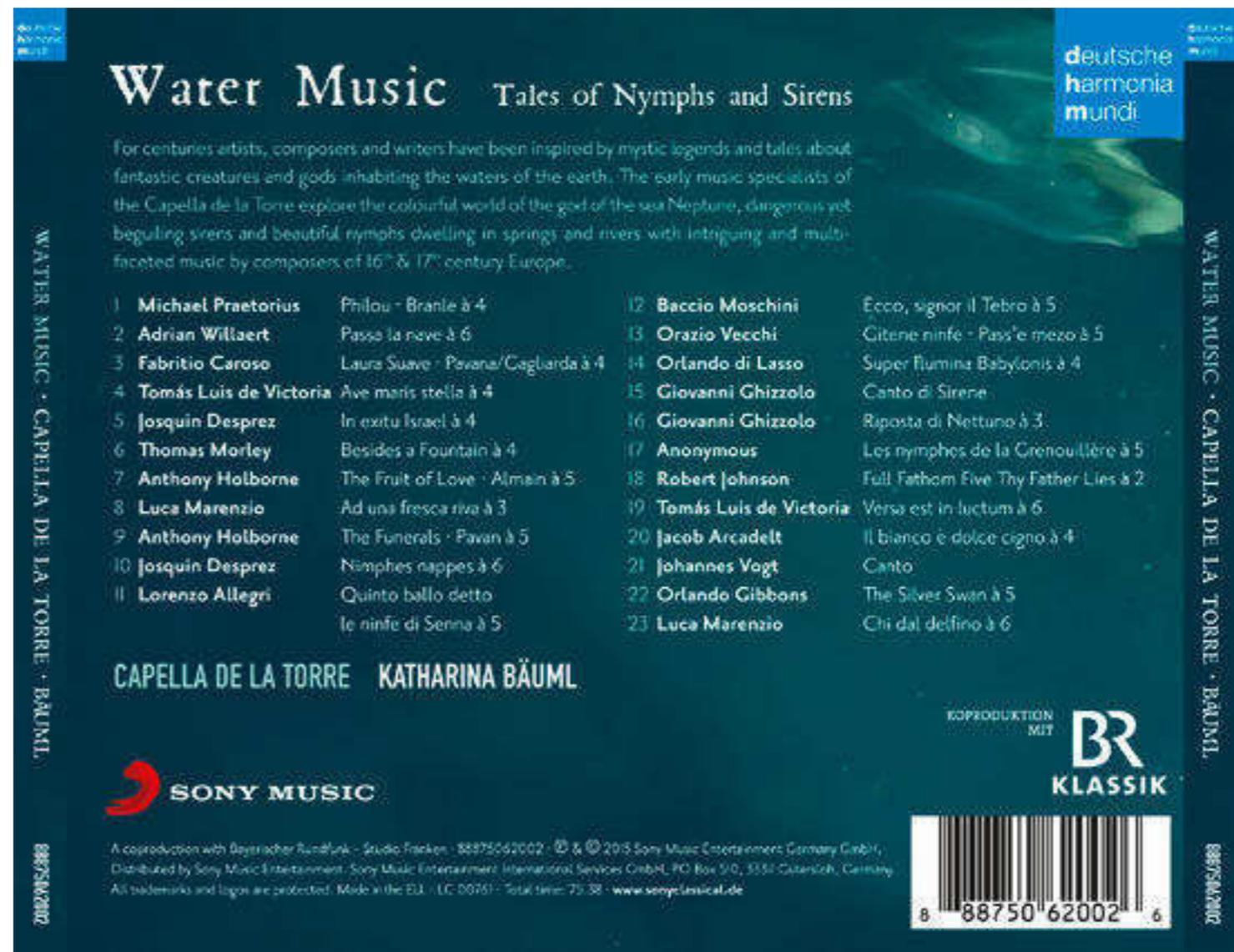
Label-Logo

Legal Lines: Katalognummer

© & ®-Vermerk, BIEM/GEMA,

Labelcode, Gesamtspielzeit

CHRISTINE SCHWEITZER
vortreffliche Gestaltungen



Seitenzeilen: Evtl. Label-Logo
oder -Symbol, Kurztitel,
Künstler, Katalognummer

